

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 27 (1905)
Heft: 45

Anhang: Zweite Beilage zu Nr. 45 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abgerissene Gedanken.

Zum Schaffen wird man Meister jeden Wahns,
Zum Schaffen Überwinder jeden Neides,
Zum Schaffen Tröster eignen Leides,
Zum Schaffen Herr des Lebensplans.

M. Haushofer.

Abendsegens.

Das ist des Abends Segen
Und seine stille That,
Dass Sturm und Kampf sich legen,
Wenn seine feuchten Schwungen
Hinschatten über'n Pfad.

Das hat er vor dem Tage,
Dass er des Herzens Drang,
Dass Sorgen er uns Blage
Befähigt still mit mildem,
Mit süßem Schlafesfang —

Das er mit dichtem Schleier
Des Landmanns Pflug umhüllt,
Mit stiller Dansefeier
Die Hütten und die Herzen
Allüberall erfüllt . . .

Hans Bernmann.

Neues vom Büchermarkt.

Helden des Alltags. Ein Novellenbuch von Ernst Zahn. Geheftet M. 4.— gebunden M. 5.— (Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt.)

Ein echt volkstümliches, von tiefstümlichem Geist erfülltes Buch eines wahren Dichters. Elf Geschichten, längere und kurze, traurig endende und froher verklärende, hat der berühmte Schweizer Dichter in diesem Band vereinigt. Die beiden umfangreichen: "Verena Stadler" und "Vintzeng Püntner" ragen auch nach ihrem innerlichen Gehalt am bedeutamsten hervor: beide verherrlichen das Heldentum der Pflichterfüllung, das in der einen Geschichte einem einfachen Mädchen die Kraft gibt, ihr ganzes Leben in Entfaltung dem Willen des von ihr geliebten, ihrer nicht würdigen Mannes zu widmen; in der andern einen tüchtigen, starkempfindenden Mann den Tod suchen lässt, weil er das Lebensglück seines Bruders nicht zerstören will. Um diese zwei großen Novellen gruppieren sich mit mannigfachen, hundertwelschen Figuren und Szenen die übrigen Geschichten des Bandes, alle zusammen ein auch den genauen Kenner der Zahnschen Poetie aufs neue überraschender Beweis von des Dichters vielseitiger Gestaltungs- und vielfältiger Stimmungskraft. Ein gemeinfaner Grundton aber hält das Ganze zusammen, und für ihn hat Zahn in der Benennung des Buches die rechte Bezeichnung gefunden. Stille Tüchtigkeit und schlichte Größe — das adekt diese einfachen Menschen zu Helden . . . Helden, deren Ringen, ob es nun zum Sieg oder zum Untergang führt, ob es in tragischem Dunkel endet oder ein Sonnenblitz des Humors darauf fällt, darum nicht minder uns ergreift, weil es ein Heldentum des Alltags ist. In scharfer Plastik von der Enge der sie umgebenden Menschenwelt und der erhabenen Größe der heimatlichen Bergnatur sich abhebend, stehen diese Gestalten vor uns, echte Schöpfungen der phrasenlosen, bodenfesteren Kunst Ernst Zahns, der sich aufs neue in der Beschönigung auf die Form der kurzen Novelle oder knappen Sitze nicht minder als Meister zeigt wie in dem breiteren Rahmen des Romans.

Die Clari-Marie. Roman von Ernst Zahn. Geheftet 4 M., gebunden 5 M. (Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt.)

Mit der Clari-Marie, der Titelheldin seines neuen Romans, hat Ernst Zahn zu der langen Reihe lebensvoller, scharfsinniger Gestalten, die er uns in seinen früheren Werken vorführte, eine neue, in ihrer herben Schlichtheit großartige Figur hinzugefügt. Wie diese bauerliche Tischlerin, Hexe und Naturärztin, die den Schatz ihrer aufopfernden Nächstenliebe unter wortloser Verschlossenheit und strenger Kühle verbirgt, sich nach und nach in ihren Vorurteilen widerholt sehen muss, wie sie von ihren Angehörigen die einen durch den Tod, die andern durch ihre, der Clari-Marie, eigne Härte verliert, während die dritten, denen sie am festesten vertraut, als scheinfeste Verbrecher erkennen must und wie die ganz Vereinsamte doch endlich, dank ihrer früheren Gutthalten, ein neues Heim findet, das ist mit lädenloser und unerbittlicher Folgerichtigkeit entwickelt. Die äußerst packende Handlung spielt sich wieder in einem der engen Hochälber nordwärts des Gotthard, auf des Dichters ureigenen literarischen Domäne, ab und hält den Leser bis zuletzt in atemloser Spannung. Menschenbildschaft und Naturhintergrund sind mit den vollen Weiterschaft geschildert, mit der Ernst Zahn so oft seine geliebte Heimat länderlich wiedergegeben hat. So glauben wir schon heute diesen neuen Meisterwerk des großen Schweizer Erzählers den schönen Erfolg voraussehen zu können, der des Dichters früheren Schöpfungen zuteil geworden ist.

Heim der Jugend. Es kommt seit bald einem Jahre im Verlage Siegfried Cronbach, Berlin, eine neue Zeitschrift, "Heim der Jugend" heraus. Es ist ein Werk für Kinder, appelliert aber mehr an den Verstand der Eltern und will durch diese den Kindern Unterhaltung und Belehrung bieten. Ich habe bis jetzt nicht Gelegenheit gehabt, alle die Hefte zu lesen und will ich mich hierüber deshalb eines Urteiles enthalten, der Mist stehe ich zu fern, um darüber urtheilen zu können, wenn aber beides so gut ist, wie der Bilderdruck, dann ist das ganze Werk sehr gut. Die deutschen Illustratoren haben sehr viel gelernt; es gab auch früher Ausgezeichnetes auf diesem Gebiete, aber Werke, die diesem Zweck bestimmt waren, fielen meist sehr süss und saftlos aus, besonders in der zweiten Hälfte des letzten Jahrhunderts. Im "Heim der Jugend" nun ist die Bestimmung der Illustration erkannt worden. Es gibt natürlich große Unterschiede in der Qualität der Bilder, es kann nicht alles gleich ausgezeichnet sein. Sie erfüllen aber alle den Zweck, das Blatt zu schmücken, also dekorativ zu wirken, daneben sind die einen finnig, die andern mehr nüchtern erklärend. Viele sind vornehme Dichtungen in sich selbst. Es gibt etwas für jeden Geschmack und jedes Gemüth.

Das Auge und seine naturgemäße Pflege. Von Sanitätsrat Dr. Bilsinger. II. Aufl. (0,60) Verlag von Edmund Demme, Leipzig. "O, eine edle Himmelsgabe ist das Licht des Auges!" Redner haben es vielleicht geprifet, und Dichter haben es besungen; der volle Wert des göttlichen Augenlichtes ist aber verfehlt in das stumme Sehen derer, die es besessen und nun mehr verloren haben. Sorgen wir deshalb bei Seiten durch Befolgung der in vorstehend genannter Schrift niedergelegten Belehrungen dafür, daß uns der ungeschmähte Besitz des Augenlichtes bis ins Alter erhalten bleibt. Die Lettre des Büchleins kann jedem empfohlen werden.

Die Pflege der Zähne und des Mundes von Zahnrat Kraus, Stuttgart. Verlag von O. Mayer. Ravensburg. (434 S.)

Da die Bedeutung einer konsequenten und richtigen Zahnpflege im Volke immer noch viel zu wenig gewidmet wird, ist jeder Versuch, in dieser Richtung zu lehren, nur zu begrüßen. In wissenschaftlichen Kreisen allerdings sind die Beziehungen zwischen einem intakten Gebiß und den gesamten Gesundheitsverhältnissen mehr und mehr Gegenstand der Diskussion. Man denke nur an Prof. v. Bunge's Untersuchungen über den Zusammenhang von schlechten Zähnen und der Unfähigkeit der Frauen zum Stillen. — Vorliegende Schrift behandelt die Anatomie, die Entwicklung und die Krankheiten der Zähne, gibt auch Aufschluß über Hülsmittel bei Zahnschmerzen und die Pflege des Gebisses und schließt mit einer Übersicht über die zahnärztliche Tätigkeit bei der Behandlung frischer, dem Erfolg fehlender Zähne und Prothesen bei Hemmungsmißbildungen. Alles und kurz, klar und deutlich beschrieben und umfaßt so ziemlich alles, was der Laien über diesen Gegenstand wissen sollte. Von Standpunkte der konservierenden Zahnhelkunde aus beurteilt, ist der Zange auf S. 113 ein aljußroßer Spielraum gewährt, denn eine Wurzelhautentzündung und selbst bereits vorhandene Gitterbildung bedingen noch keineswegs die Entfernung eines Zahnes. In dieser Beziehung wird leider noch viel gefündigt und mancher Zahnarzt greift so bereitwillig zur Zange, daß man sich fragen kann, ob es dem Volkswohl mehr schadet wie nützt. Wenn ein Zinger eiert, greift man auch nicht gleich zum Messer und so müssen schon besonders ungünstige Verhältnisse vorhanden sein, um die Entfernung eines wurzelkranken Zahnes zu rechtfertigen. Immerhin sei die Schrift bestens empfohlen. S. S.

Lebensdrang. Roman von Paul Jla. Geheftet 3 M., gebunden 4 M. (Stuttgart, Deutsche Verlagsanstalt.)

Das erste größere Werk eines jungen Schweizer Autors, dessen starkes und originales Talent in der erstaunlich lebenswahren Gestaltung der Charaktere, wie in dem eigenartig temperamentvollen Zug der Handlung sich voll und überzeugend auspricht und eine bedeutsame Verhebung für die Zukunft gibt. Die Hauptpersonen des Romans, der alte gewissenhafte Gitterpfeulant, seine von ihm seelisch misshandelte Frau (eine neu interessante Variation des Typus der femme de quarante ans), ihre oberflächlich anmutige Tochter und vor allem der "Held" des Ganzen, ein junger Streber, in dessen Seele edle und niedere Instinkte miteinander stehen — das sind Figuren, die nicht nur auf dem Papier existieren, sondern wirklich zu leben scheinen. Ein Zeichen großer schriftstellerischer Sicherheit ist es, wie Jla es völlig verschmäht, im äußersten Gang der Handlung den Fortzehrungen der "poetischen Gerechtigkeit" Konzeptionen zu machen. So auflauer grokenteils die Mittel sind, mit denen der Held des Romans sich sein Glück erringt, so schwer das Verschulden, das die Mutter seiner jungen Gattin auf sich geladen hat — vor der irdischen Gerechtigkeit bleibt sie unangefochten. Aber wir fühlen, daß das Leben jener alternden Frau im innersten Kern gebrochen ist und daß auch auf das Glück des jungen Paars noch mancher tiefe Schatten verschwiegener Gewissensnöte fallen wird. Das Ganze ist zugleich ein treffendes Bild gewisser großstädtischer Zustände, mit leicht, aber sicher angebtem Lokalfaktor, das in manchen Tönen an Gottfried Kellers herbes Alterswerk, den „Martin Salander“ erinnert.

Knaben-Institut & Handelsschule
Clos-Rousseau, Cressier b. Neuenburg.

Gegründet 1859.

13892

No. 14375

Eine wahre
Wohltat
ist das

berühmte
D. Thomalla's hygienische Corset

für jede
Dame, die
Ihre Gesundheit
liebt. Elegante
Fäcons, hygienisch
unübertrefflich. Erhältlich
in I. Geschäften. Verkaufsstellen
wo den auf
Wunsch en gewiesen durch die
alleinigen Fabrikant Steiner & Cie.
KÖLN-EHRENFELD.

Garantierte Rheumatismus-Heilung!

selbst die veralteten Fälle, Rückenmarkserkrankungen, Hüftgicht, Ischias, Lähmungen etc. heißt schnell und ohne Berufsstörung durch briefliche Behandlung mit [3472]

Indischen Pflanzen- und Kräuter-Mitteln

Kuranstalt Nafels (Schweiz) Dr. med. Emil Kahlert, prakt. Arzt.
!Tausende Dankeschriften von Gehelten zur Einsicht! Verlangen Sie Gratisbrochüre.



Cacao de Jong.
Der feinste und vorteilhafteste holländische Cacao.
Kgl. Holländischer Hoflieferant.

Goldene Medaille

Weltausstellung Paris 1900. — St. Louis 1904.

Grand Prix Hors Concours

Hygienische Ausstellung Paris 1901.

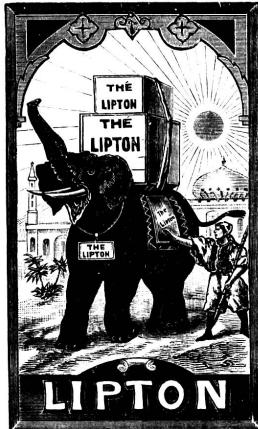
Garantiert rein, leicht löslich, nahrhaft, ergiebig, köstlicher Geschmack, feinstes Aroma.

[3529]

5 Fr. und mehr per Tag Verdienst!
Hausarbeiter-Strickmaschinen-Gesellschaft.

Gesucht Personen beiderlei Geschlechts zum Stricken auf unserer Maschine. Einfache und schnelle Arbeit das ganze Jahr hindurch zu Hause. Keine Vorkenntnisse nötig. Entfernung tut nichts zur Sache und wir verkauften die Arbeit. [3853]

Thos. H. Whittick & Co., Zürich, Hafnerstr. 28—52.



Generalvertreter für die Schweiz:
Bürke & Albrecht, Zürich und
Landquart. (H 3025 Z)
Herm. Ludwig, Bern.

4 Geschäftsbücher, Fr. 6

für Handwerker u. Geschäftsleute.
Hauptbuch, praktisch eingegeteilt Fr. 2.50
Journal-Tagebuch 2.—
Kassabuch mit netter Einteilung 1.50
Fakturenbuch, übersichtlich eingerichtet 1.80
Versende alle 4 Bücher statt zu Fr. 7.80 zu nur Fr. 6.—

Kopierbücher Fr. 1.80.
Geschäftsbücher und Carnets in jeder Grösse u. Lineatur liefert schnell und billig (Preise auf Verlangen) [3863]

Schreibbücherfabrik
A. Niederhäuser
Grenchen.

Viel Geld

verdienen sich Handlungen und Haußier durch den Vertrieb eines noblen Massen-Artikels. Adressen sende man gef. an **Postfach 10415, Altstätten** (Rheintal). (H 3974 G) [3932]

Rudolf Mosse

grösste Annoncen-Expedition des Kontinents

St. Gallen

(gegründet 1867).

Vertreter: **E. Diem - Säxer.**
Aarau — Basel — Bern — Biel — Chur — Glarus — Lausanne — Luzern — Schaffhausen — Solothurn.

Berlin — Frankfurt a.M. — Wien etc.
Zentral-Bureau für die Schweiz:
Zürich

empfiehlt sich zur Besorgung von
Inseraten

in allen schweizerischen und ausländ. Zeitungen, Fachzeitschriften, Kalender, Reise- und Kursblättern, ohne Ausnahme zu Originalpreisen und ohne alle Nebenspesen. [3867]

Bei grösseren Aufträgen höchster Rabatt.

Geschäftsprinzip:
Prompte, exakte und solide Bedienung.
Diskretion!

Zeitungskatalog gratis u. franco.



Echte Berner <> Leinwand

Tisch-, Bett-, Küchen Leinen etc. [3846]

Reiche Auswahl.

Billigste Preise.

Braut-Aussteuern.

Jede Meterzahl direkt ab unseren mechan. und Handwebstühlen.

Leinenweberei Langenthal, Bern.

Wannenbäder

zu jeder Tageszeit.
Vollkommen eingerichtetes

Türkisches Bad

Elektrische Lothannihäder

Massage

Fango

Badeanstalt

Wasser- u. Licht-

Heilanstalt

Leitender Arzt:

Dr. Steinlin.

St. Gallen

6 Zwinglistrasse 6
Für jedermann geöffnet:
8—12 h. u. 1/2—8 h.

Sonntags 8—12 h.

Hydrotherapie

Lichttherapie

Kohlensäure-Bäder, Bettlampenbäder, Sole-

und andere medicinale Behandlung von

Nervenleiden — Magen- und Darmkrankheiten — Herzleiden

— Muskel- und Gelenkrheumatismus — Fettucht — Gicht — Blutarmut

— Frauenkrankheiten — Hautleiden. (Fa 6 1795) [3420]

Aquasana

Elektrische Glüh- und Bogenlichtbäder.

Kohlensäure-Bäder, Bettlampenbäder, Sole-

und andere medicinale Behandlung von

Nervenleiden — Magen- und Darmkrankheiten — Herzleiden

— Muskel- und Gelenkrheumatismus — Fettucht — Gicht — Blutarmut

— Frauenkrankheiten — Hautleiden. (Fa 6 1795) [3420]

Kalte Füsse!

Für Personen, die selbst im Bette an kalten Füßen leiden, sind



Hartmanns
Sanitäts-
Bettstiefel

das Beste. Aerztlich empfohlen.

Prospekte zu Diensten. Bei Bestellung bitte Schuhnummer anzugeben. [3894]

Hartmannsche Apotheke, Steckborn.



Burk's
Arznei-Weine

diatetische Präparate.

Von vielen Ärzten empfohlen bei
Verdauungsstörungen:

Burk's Pepsinweli *****

große Flasche Irs. 7.— mittlere Irs. 3.— kleine Irs. 1.50.

bei Nervenschwäche und

Blutarmut:

Burk's Eisen-Chinawein ***

große Flasche Irs. 7.— mittlere Irs. 3.— kleine Irs. 1.50.

Burk's China-Malvasier ***

große Flasche Irs. 7.— mittlere Irs. 3.— kleine Irs. 1.50.

bei Magenleiden:

Burk's Condurango-Wein ***

große Flasche Irs. 6.— mittlere Irs. 3.— kleine Irs. 1.50.

Burk's Salmiakpastillen **B**

in Dosen zu 30 cs., 50 cs. und Irs. 1.50.

Burk's feinste Lakritzen ***

in Springdosen zu 50 cs.

Burk's Ozogen, Entfernungsmittel

in Original-Flaschen zu Irs. 2.—

Hauptniederlage in Romanshorn:

Visino & Co., A. G. Visino's Nachfolger.

[3496]

Hausfrauen!

Eines der gesündesten und nahrhaftesten Getränke gibt der ächte Seelig's cand. Korn- und Malzkaffee, der dabei wirkliches Kaffee-Aroma, aber nicht die nachteiligen Wirkungen des Bohnen-Kaffee besitzt und viel billiger ist.

Wenn Sie diesen Seelig's Kaffee sich am Platze nicht beschaffen können, lässt Ihnen auf Ihren Wunsch hin die Firma eine Gratis-Probe zugehen mit Angabe der nächsten Bezugsquelle. Sicht zu wenden an die Generalvertretung [3900]

F. Ad. Richter & Co., Olten.

„Gartenlaube“

bringt gegenwärtig den Roman

Der Mann im Salz

des berühmten Schriftstellers

Huldigung Goethe



Der Anfang
des Romans
wird
auf Wunsch
kostenlos
nachgeliefert.

etwas zu verkaufen hat
oder zu kaufen sucht,
eine Stelle zu vergeben hat
oder eine Stelle sucht,
Geld auszuleihen hat
oder Geld zu leihen sucht,
oder sonst irgend etwas in einer
Zeitung einzurücken hat,
der inseriert
am
erfolgreichsten und billigsten
durch die [3857]

Annoncen-Expedition
F. Ruegg

Rapperswil (Zürichsee).

Ziehung Arth nächstens.

LOSE

vom **Arthner Theater**, sowie Kirchenbaulose **Ennetmoos** und **Menzingen** und **Dampfboot Aegeri** versendet à 1 Fr. und Listen à 20 Cts. das Grosse Lose-Versand-Dépot Frau **Hirzel-Spörrli, Zug.** [3964]

Haupttreffer 10 — 25,000 Fr.

Auf 10 ein Gratis-Los.



HELVETIA
CICHLORIEN

Garantiert rein

Gesündester, unübertrifftener Kaffeesatz.

Kleiderfärberei, chemische Waschanstalt und Druckerei
Mangold & Röthlisberger, vormals
C. A. Geipel in Basel.

Prompte Ausführung der mir in Auftrag (H 54 Q) gegebenen Effekten. [3483]

Wie eine Familie von zwei Erwachsenen und drei Kindern mit einem jährlichen Einkommen von 1800 Fr. bei guter und genügender Ernährung auszukommen vermag, zeigt Frl. Ida Niederer, vormal. Vorsteherin der thurgauischen Haushaltungsschule, auf Grund jahrelang gesammelter Angaben und praktisch durchgeführter Haushaltungsbudgets in ihrer bereits in vier Auflagen erschienenen Schrift: Die Küche des Mittelstandes. Anleitung, billig und gut zu leben. Mit einem vierwöchentlichen Speisezettel nebst erprobten Rezepten. Das schmuck gebundene Büchlein, dessen Preis nur Fr. 1.20 beträgt, verdient in allen Familien, speziell aber in solchen mit heranwachsenden Töchtern die weiteste Verbreitung. Es kann und wird viel Gutes stiften. Zu beziehen durch die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“ in St. Gallen. [3480]